

## Konzept der Tagung

Die Wissenschaft scheut das Unbewusste wie der Teufel das Weihwasser: Bevor der Wissenschaftler das Labor betritt, muss er seine Befindlichkeiten, seinen Körper und seine Triebe an der Garderobe abgeben (eine Ausnahme bildet allenfalls die Neugier). Andererseits kommt die Wissenschaft ohne das Unbewusste aber auch nicht aus. Neue Fragen kommen oft zufällig und ungewollt daher – als hätten sie nur auf den Moment gewartet, wo der wissenschaftliche Verstand mal nicht aufpasst. Deshalb hat Freud dem Unbewussten eine wichtige Funktion nicht nur für künstlerische Schöpfungen, sondern auch für „feine und schwierige intellektuelle Arbeit, die sonst angestrengtes Nachdenken erfordert“ beigemessen. Wenn aber die Wissenschaft dem Unbewussten soviel verdankt – warum schreckt sie dann davor zurück? Weil das Unbewusste dazu führt, dass man nicht mehr „Herr im eigenen Haus“ ist, und weil das Unbewusste nicht den ‚logischen Denkgesetzen‘ folgt: Laut Freud stößt es sich weder am Widerspruch noch nimmt es „Rücksicht auf die Realität“, sondern ersetzt die „äußere Realität“ durch die psychische. Nicht einmal für die Gesetze der Chronologie habe das Unbewusste ein Gespür. Genügend Gründe für die Wissenschaft, sich das Unbewusste vom Leib zu halten. Wie aber löst die Wissenschaft das Dilemma, dass sie einerseits vom Unbewussten Anregungen erwartet, andererseits aber davor zurückschreckt? Indem sie das Unbewusste feminisiert. So wird einerseits all das abgespalten, was (noch) nicht ent-deckt, entschleiert und kartographiert ist, andererseits geht der Wissenschaft aber auch der Stoff nicht aus.

Gegenwärtig ist die Erforschung unbewusster Prozesse Gegenstand zahlreicher Wissensfelder von der Kognitionsforschung bis zur Unternehmensführung. Es gibt auch ein verstärktes wissenschaftsgeschichtliches Interesse am Unbewussten, wie es in Untersuchungen zum kollektiven und politischen Imaginären, zum optischen Unbewussten, dem Unbewussten der Maschine etc. zum Ausdruck kommt. Die Tagung schließt an diese Entwicklungen an, indem sie versucht, dem Unbewussten und seinen Erscheinungsformen in einzelnen Disziplinen bzw. Forschungsfeldern nachzugehen. Dabei will sie insbesondere auf das Desiderat reagieren, dass den Geschlechts- und Sexualcodierungen in den vielfältigen Konzeptionen des Unbewussten bisher nur wenig Aufmerksamkeit gewidmet wurde, obgleich diese das klassische Terrain des Unbewussten darstellen.

### Konzept und Organisation

Prof. Dr. Christina von Braun  
Prof. Dr. Inge Stephan  
Prof. Dr. Volker Hess  
PD Dr. Dorothea Dornhof  
Dr. Bettina Bock von Wülfigen  
Dr. Eva Johach

### Kontakt

Viola Beckmann  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Kulturwissenschaftliches Seminar  
Kordinatorin Graduiertenkolleg  
„Geschlecht als Wissenskategorie“  
Sophienstr. 22a, 10178 Berlin  
Tel: 030 2093-8248 oder -8237, Fax: 030 2093-8258  
[www.geschlecht-als-wissenskategorie.de](http://www.geschlecht-als-wissenskategorie.de)

### Veranstaltungsort

Institute for Cultural Inquiry/  
Kulturlabor Berlin  
Pfefferberg, Haus 8  
Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

[www.ici-berlin.org](http://www.ici-berlin.org)



### Sprecherin des Kollegs

Prof. Dr. Christina von Braun  
Kulturwissenschaftliches Seminar  
Humboldt-Universität zu Berlin



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
DFG



## Internationale Konferenz

29.11. – 1. 12. 2007  
HU Berlin

**Das Unbewusste  
als Störung  
der  
Wissensordnung  
und als  
Antrieb der  
Wissensproduktion**

Eine Konferenz des Graduiertenkollegs  
„Geschlecht als Wissenskategorie“  
[www.geschlecht-als-wissenskategorie.de/unbewusst](http://www.geschlecht-als-wissenskategorie.de/unbewusst)

## Programm

**Donnerstag 29.11.2007**

### I. Das Unbewusste der Wissensordnung

**14:00**

*Prof. Dr. Christina v. Braun (Berlin):*

Einführung

**14:15 – 16:00**

*Moderation: Prof. Dr. Christina v. Braun*

*Prof. Dr. Cornelia Klinger (Wien):*

Der Verlust der symbolischen Dimension in der modernen Wissensordnung und die Wiederkehr des Verdrängten

*Prof. Dr. Thomas Macho (Berlin):*

Die Zeit des Unbewussten: Ritual und Wiederholung

*15:45-16:00 Pause*

**16:00 – 18:30**

*Moderation: Dr. Luca Di Blasi*

*Dr. Ellen Harlizius-Klück (München):*

Textile Strukturen in den Naturwissenschaften: Mathematik, Metapher oder funktionales Phänomen?

*Dr. Martin Burckhardt (Berlin):*

Die Psychologie der Maschine

*17:30-17:45 Pause*

*Dr. Christoph Holzhey (Berlin):*

Paradoxe Lust als das Unbewusste wissenschaftlicher Kränkungen

*18:30-19:00 Pause*

**19:00**

*Moderation: Konstanze Hanitzsch*

*Prof. Dr. Michael Hagner (Zürich):*

Die zwei Kulturen des Unbewussten

**Freitag 30.11.2007**

### II. Medien des Unbewussten

**9:00 – 10:30**

*Moderation: PD Dr. Dorothea Dornhof*

*PD Dr. Susanne Lüdemann (Berlin):*

Inversionen des Blicks oder das Unbewusste im Feld des Sehens

*Prof. Dr. Silke Wenk (Oldenburg):*

Imperiale Inszenierungen. Das Unbewusste in der visuellen Kultur

*10:30-10:45 Pause*

**10:45 – 12:15**

*Moderation: Prof. Dr. Ulrike Auga*

*Prof. Dr. Joseph Vogl (Berlin):*

Das Soziale ist das Irrationale

*Prof. Dr. Antje Hornscheidt (Berlin):*

Unbewusste Aufklärung. Sprachanalyse als Analyse des Nicht-Gesagten

*12:15 – 13:45 Mittagspause*

### III. Genealogie und epistemische Figuren des Unbewussten

**13:45 – 15:15**

*Moderation: Sonja Palfner*

*Jeannie Moser (Konstanz):*

Die Ordnung der Psychotropika. Figuren und Narrative des Unbewussten in der Drogenforschung

*Dr. Birgit Griessecke (Bonn):*

Unschließbarkeit. Logiker am Rande des Werkzusammenbruchs

*15:15 – 15:30 Pause*

**15:30 – 18:00**

*Moderation: Nadine Teuber*

*Dr. Günter Götde (Berlin):*

Zur Genealogie des Unbewussten bei Freud

*Dr. Bettina Bock von Wülffingen (Berlin):*

Gene und Erbfaktoren als das Unbewusste der Natur

*17:00-17:15 Pause*

*Prof. Dr. Jan Assmann (Heidelberg):*

Das kulturelle Gedächtnis und das Unbewusste

**Samstag 1.12.2007**

### IV. Das Unbewusste des politischen Körpers

**10:00 – 14:00**

*Moderation: Prof. Dr. Inge Stephan*

*Prof. Dr. Dagmar Herzog (New York):*

Christliche Pornographie. Wie die religiöse Rechte in den USA mit Sex an die Macht gelangte

*Prof. Dr. Barbara Hahn (Nashville):*

Das Unbewusste als theoretischer Text des frühen 20. Jahrhunderts

*11:30-11:45 Pause*

*Dr. Eva Johach (Berlin):*

Auf der Suche nach der Kollektivseele: Insektenstaat und politisches Unbewusstes

*Prof. Dr. Susanne Lummerding (Wien):*

Störfall im ‚Zweiten Leben‘. Geschlecht, Medialität und die Funktion des Politischen

*Abschlussdiskussion*